



An den Grossen Rat

24.5032.02

FD/P245032

Basel, 4. Februar 2026

Regierungsratsbeschluss vom 3. Februar 2026

## Anzug Salome Bessenich und Konsorten betreffend «Nutzung des Horburg-Parkings als Quartierparking»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. März 2024 den nachstehenden Anzug Salome Bessenich und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates hatte sich im Rahmen der Beratung des Bebauungsplans Horburg Dreirosen kritisch mit der geplanten Unterbauung der Grünräume für unterirdische Parkplätze auf dem Areal auseinandergesetzt. Dies nicht nur aus Gründen des Klimas und des Schwammstadtprinzips, sondern auch weil sich auf der Parzelle nebenan zwischen Horburg-Bebauung und dem Horburgpark bereits heute ein unternutztes Parkhaus befindet, welches die Novartis im Baurecht auf kantonalem Boden betreibt.

Die Parkplatzbewirtschaftung des Horburg-Parkings ist aufgrund von Bestimmungen im Baurechtsvertrag auf Arbeitnehmende eingeschränkt, da sich in unmittelbarer Umgebung bislang vor allem Labore und Büros befanden. Da sich das Parkhaus selbst im kantonalen Inventar der schützenswerten Bauten befindet, ist davon auszugehen, dass das Parkhaus auch über die nächsten Jahrzehnte der städtebaulichen Entwicklung des gesamten Klybeck-Quartiers Bestand haben wird. Umso wichtiger ist eine Nutzung im Sinne des Quartiers, das trotz des niedrigen Motorisierungsgrads einen hohen Parkierungsdruck aufweist.

Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten:

Wie in Zusammenarbeit mit der Baurechtnnehmerin eine Anpassung des Baurechtsvertrags oder eine Übernahme des Parkhauses in öffentliches Eigentum (Heimfall) eingeleitet werden kann, damit das Parking am Horburgpark als Quartierparking besser genutzt werden kann.

Salome Bessenich, Ivo Balmer, Andreas Zappalà, Michael Hug, Christoph Hochuli, Lea Wirz, Andrea Elisabeth Knellwolf, Pascal Messerli, René Brigger, Stefan Wittlin, Gabriel Nigon»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### 1. Anliegen des Anzugs

Am 17. Januar 2024 wurde der Anzug Salome Bessenich betreffend die Nutzung des Horburg-Parkings als Quartierparking (24.5032.01) eingereicht. Ziel des Anzugs war es, die Möglichkeit zu prüfen, das bestehende Horburg-Parkhaus von der Baurechtnnehmerin Novartis zu übernehmen, oder den Baurechtsvertrag abzuändern, um eine Nutzung zugunsten des Quartiers zu ermöglichen.

## 2. **Übernahme des Horburg-Parkhauses / Löschung der Baurechtsdienstbarkeit**

Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel konnte das Horburg-Parkhaus im Dezember 2024 von der Novartis erwerben (vorzeitiger Heimfall der Baurechtsdienstbarkeit). Nach Abschluss der notwendigen Sicherheits- und Ertüchtigungsmassnahmen ist vorgesehen, vorerst eines der drei Parkhauselemente für Dauermieter zu öffnen (vorgesehen ab 2. Quartal 2026). Ein weiteres Element wird bereits von Arbeitnehmenden der Novartis genutzt. Das dritte Element dient bei den anstehenden Sanierungen als Rochadefläche, damit die einzelnen Parkhauselemente nacheinander saniert werden können.

Mit dem Erwerb des Parkhauses und der laufenden Planung zur zukünftigen Nutzung, wurde der Forderung des Anzugs entsprochen.

## 3. **Antrag**

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Salome Bessenich und Konsorten betreffend «Nutzung des Horburg-Parkings als Quartierparking» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin